



Veranstaltungsreihe am Josef-Effner-Gymnasium 2022/23

Nach einer pandemisch erzwungenen Pause präsentieren in diesem Schuljahr aktuelle und ehemalige Lehrkräfte des JEG sowie externe Künstler_innen neben allgemein verständlichen Vorträgen zu ihren Spezialgebieten auch wieder eine Musikveranstaltung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Achten Sie bitte auf den jeweiligen Veranstaltungsraum. Folgende Themen sind vorgesehen:

Donnerstag, 24.11.2022, 19.30 Uhr

**Das Hohelied – Liebe und Erotik im
Alten Testament**

Veranstaltungsort: Josef-Effner-Gymnasium, Raum 125

Referentin: Christa Petschko

Im Hebräischen heißt diese kurze Schrift des Alten Testaments eigentlich „Lied der Lieder“ im Sinne von „das schönste, das höchste Lied“, in dem in einzelnen Gedichten die erotisch-sexuelle Liebe zwischen Frau und Mann gepriesen und in der Bildsprache des alten Orients thematisiert wird.

„Passt“ dieses Buch in die Bibel? Wie wurde es im Lauf der Jahrhunderte verstanden? Wie wird es heute interpretiert?

Donnerstag, 8.12.2022, 19.30 Uhr

Platons *Politikos* (Staatsmann)

Veranstaltungsort: Josef-Effner-Gymnasium, Raum 125

Referent: Hans-Peter Hagedorn

In Platons STAATSMANN, seinem POLITIKOS, geht es um die Bedingungen und Qualifikationen der Leitung des Staates, die abgegrenzt wird von den Führungskompetenzen fachlich-ministerieller Aufgaben.

Die Position des Staatsmannes wird – ein Novum der politologischen Forschung der Antike – dabei diskutiert unter der relativierenden Perspektive des historischen Wandels gesellschaftlich-politischer Bedingungen.



Der Vortrag wird sowohl die Grundstruktur als auch den Wandel der Position staatsmännischer Tätigkeit bei Platon sichtbar zu machen versuchen.

Donnerstag, 19.1.2023, 19.30 Uhr

Der amerikanische Bürgerkrieg und die Nationswerdung der USA

Veranstaltungsort: Josef-Effner-Gymnasium, Raum 125

Referent: Simon Lehanka

„The Land of the free“ – Nur für wen? Für Weiße oder auch alle anderen? Insbesondere die Frage nach der Entwicklung der Sklaverei spaltete die USA in der Mitte des 19. Jahrhunderts so stark, dass sich die südlichen Staaten vom Norden lossagten und eine eigene Konföderation gründeten. Im blutigsten aller Kriege der Vereinigten Staaten wurde von der Regierung Abraham Lincolns der Erhalt der Union mit Gewalt erzwungen. Deshalb ist der Einfluss des amerikanischen Bürgerkrieges auf die Nationswerdung der USA das Thema dieses Vortrags, der sich neben strukturellen Fragen auch mit der Kriegsentwicklung und langfristigen politischen und gesellschaftlichen Folgen bis heute beschäftigt.

Donnerstag, 2.2.2023, 19.30 Uhr

Liederabend: Lieder erzählen Geschichten

Veranstaltungsort: Josef-Effner-Gymnasium Dachau, Aula

Die ausführenden Künstler sind: Regina Klepper (Sopran), Christel Borchers (Alt), Anton Rosner (Tenor), Gottfried Rühlemann (Bass), Gudrun Forstner (Klavier)

Genauere Details zur inhaltlichen Gestaltung des Liederabends werden kurzfristig bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!!!

Peter Mareis
Schulleitung

und

Christoph Triebfürst
Organisation